



FSV GEVELSBERG

JUGENDKONZEPT

I. FSV – Leitgedanke der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, dass Fußballspielen beim FSV Gevelsberg qualifiziert zu erlernen. Hierbei üben alle Trainer/Betreuer/Funktionäre sowie auch die Eltern, der Platzwart oder Spieler anderer FSV-Teams eine Vorbildfunktion aus.

Alle o.g. Personenkreise sind Repräsentanten und Aushängeschilder des gesamten Vereins. Dies bezieht sich vor allem auf Zuverlässigkeit - Pünktlichkeit – Disziplin - Fairness - Respekt – Anstand und Sauberkeit. Trainer/Betreuer/Funktionäre sind positiv, optimistisch und mit Spaß bei der Sache. Diese Werte sollen Sie vorleben und den Spielern vermitteln.

Unser Ziel ist es, für jede Jugendmannschaft einen lizenzierten Trainer zu stellen. Die Trainer ohne Lizenz bemühen sich, entsprechend ihrer Möglichkeiten, eine Lizenz zu erwerben. Dabei übernimmt der Verein die Kosten für die Lizenz und Ihre Verlängerung, soweit dafür die Möglichkeit besteht. Übernimmt der Verein die Kosten, wird eine Bindefrist an den Verein (i.d.R. 3 Jahre) erwartet.

Die Trainer/Betreuer nehmen an regelmäßigen Sitzungen teil, um den gegenseitigen Erfahrungsaustausch voranzutreiben und die interne Kommunikation zu verbessern. Ziel ist es auch, durch interne und externe Schulungen, den Wissenstand und die Trainingsqualität im Verein, zu bereichern und zu verbessern.

Jedem Trainer soll ein Co-Trainer oder zumindest ein Betreuer zur Seite stehen. Dafür möchten wir gerne auch aktive A-B-C Jugendspieler gewinnen. So entsteht eine verstärkte Bindung zum Verein und die Jugendlichen werden frühzeitig an verantwortungsvolle Aufgaben herangeführt.

Unsere Trainer bieten ein regelmäßiges Training an und betreuen die Mannschaften. Sie setzen die abgestimmten Trainingsinhalte um und versuchen die Lernziele mit den Spielern zu erreichen. Das „hochziehen“ eines Spielers in die nächsthöhere Altersklasse wird nur in absoluten Ausnahmefällen durch den Jugendvorstand genehmigt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit gleichaltrigen Teams, sowie mit dem nächsthöheren Team, sind nicht nur auf Sitzungen und Schulungen beschränkt.

Außersportliche Aktivitäten neben dem Trainingsbetrieb sind erwünscht und werden gefördert. Sofern möglich, werden diese vom Jugendvorstand finanziell unterstützt. Gerne können dabei auch engagierte Eltern in die Organisation eingebunden werden.

Die Jugendabteilung fördert und pflegt Kooperationen mit den Grundschulen und Kindergärten in Gevelsberg, die durch Trainer/Betreuer und/oder Eltern unterstützt werden.

Allen Trainern/Betreuern sowie den Eltern wird das Jugendkonzept zum Saisonstart durch den Jugendvorstand erläutert und ausgehändigt.

Damit wir den Leitgedanken auch gerecht werden, steht den Trainern und Betreuern der Jugendvorstand jederzeit zur vollen Unterstützung zur Verfügung. Eine regelmäßige Überprüfung der Inhalte wird durch den Jugendvorstand gewährleistet.



II. FSV – Nachwuchskonzept

Ausbildungsziel

Das Ziel unserer Trainingsarbeit ist die ganzheitliche Ausbildung von Kindern hin zu kreativen und handlungsschnellen Spielern sowie die Übernahme und Integration möglichst vieler Spieler in unsere Seniorenmannschaften. Weiterhin unterstützen wir die Spieler in ihrer schulischen und sozialen Entwicklung, um sie zu führungsstarken, kritischen Persönlichkeiten zu erziehen. Die Kinder sollen sich im Laufe der Ausbildung zu selbstbewussten, teamfähigen, lern- und hilfsbereiten Spielern entwickeln. Zusätzlich möchten wir in unserem Verein ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickeln, das von allen Beteiligten unterstützt und gelebt wird.

Der FSV-Spieler

Von unseren Spielern erwarten wir in erster Linie Eigeninitiative und Identifikation mit den Werten unserer Ausbildungsphilosophie. Darüber hinaus fordern wir von unseren Spielern eine authentische und ehrliche Einstellung sowie Zielstrebigkeit in allen Dingen des Lebens (Schule, Ausbildung, Fußball). Wir wünschen uns kluge, kreative und selbstbewusste Individuen, die über ein hohes Maß an Teamfähigkeit verfügen und sich in die Ziele der jeweiligen Mannschaft einordnen können. Wir fordern und fördern die richtige Einstellung und Leistungsbereitschaft der Spieler bei jedem Training und Spiel und legen großen Wert auf einen respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern, Gegnern und Spielern der eigenen Mannschaft.

Folgende 10 Eigenschaften erwarten wir:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| ✓ Lernbereitschaft | ✓ Kritikfähigkeit |
| ✓ Fairness | ✓ Teamfähigkeit |
| ✓ Motivation | ✓ Ehrlichkeit |
| ✓ Disziplin | ✓ Toleranz |
| ✓ Selbstbewusstsein | ✓ Ehrgeiz |

Der FSV-Trainer/Betreuer

Die Umsetzung des Jugendkonzeptes erfolgt durch die Trainer/Betreuer des Vereins. Dabei sollen unsere Trainer auch erzieherisch wirken und mit Hilfe ihres gesamten Auftretens, ihrer Sprache, Gestik und Mimik eine Atmosphäre schaffen, in welcher die Kinder und Jugendlichen in Bezug auf ihr sportliches Können, ihrer Einstellung zum Sport sowie ihrer gesamten Persönlichkeit positiv beeinflusst werden. Die Trainer/Betreuer übernehmen hierbei eine Vorbildfunktion und vermitteln den Spielern gesellschaftliche Werte wie Zuverlässigkeit, Disziplin, Fairness, Respekt, Umgang mit Schiedsrichtern, Trainerkollegen und Spielern. Die ständige Bereitschaft unserer Trainer zu internen sowie externen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu gewährleisten. Jeder der Trainer ist offen für neue Ideen, bringt sich aktiv mit seinen Erfahrungen ein und verpflichtet sich dem Leitgedanken.



Die FSV-Eltern

Die Eltern unserer Spieler nehmen in unserem Ausbildungskonzept eine besonders wichtige Rolle ein. Sie unterstützen unsere Trainer bei Fahrten zu Auswärtsspielen und helfen bei der Organisation von außersportlichen Aktivitäten. Während der Spiele akzeptieren sie ihre Rolle als Zuschauer, verhalten sich zurückhaltend und greifen nicht ein. Ferner akzeptieren sie die sportlichen Entscheidungen des Vereins, der Trainer sowie der Schiedsrichter. Ein starker Zusammenhalt unter den Eltern ist ebenso wichtig, wie die regelmäßige Rückmeldung der Eltern an die Trainer bei schulischen oder sportlichen Problemen der Kinder/Jugendlichen. Vertrauen in den Verein und die Trainer ist die Basis der Zusammenarbeit im Sinne einer positiven Persönlichkeitsentwicklung unserer Spieler.

Fußballspezifische Schulung

Den Kern des sportlichen Konzepts bildet die kontinuierliche, aufeinander aufbauende fußballerische Ausbildung. Dabei wird beim FSV Gevelsberg zwischen folgenden Bereichen unterschieden:

- Grundlagenbereich (Bambinis, G, F, E-Junioren)
- Aufbaubereich (D- + C-Junioren)
- Übergangsbereich (B- + A-Junioren)

Die Jugendmannschaften des FSV verfolgen dabei folgende Grundauffassungen:

wir agieren statt reagieren, wir sind organisiert statt unorganisiert, wir motivieren statt demotivieren. Um dies zu erreichen, verfolgen wir eine hochwertige technische Ausbildung und eine umfassende Taktikschulung. Immer sollte aber auch der Spaß im Vordergrund stehen, aus dem sich die eigene Motivation der Spieler ergibt. Die Voraussetzung für die ganze Konzeption ist das Prinzip des altersgerechten Trainings, welches die Entwicklungsphasen der Kinder berücksichtigt und sich im Rahmentrainingsplan manifestiert.

Persönlichkeitsbildung

Unser Ziel ist es, Kinder/Jugendliche beim FSV nicht nur zu guten Fußballern auszubilden, sondern auch zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten. Die Trainer/Betreuer sollen dazu als Vorbild dienen. Sie sollen Spaß, Respekt, Leidenschaft und Hilfsbereitschaft vermitteln und zur Selbstkritik sensibilisieren. Wichtige Charaktermerkmale (z.B. soziale Kompetenz) sollen so vorgelebt und dadurch ausgeprägt werden. Freundliches und höfliches Auftreten sollen für ein Wohlfühlklima sorgen. Ganz besonders im Grundlagen- und Aufbaubereich kommt dem Trainer/Betreuer dabei eine Rolle als Freund/Vermittler zu und er steht in ständigem Dialog mit den Spielern. Die Spieler sollen sich in die Trainingsarbeit einbringen dürfen, wodurch ihr Interesse und ihre Kreativität dafür geweckt und gesteigert werden. Der Trainer hat ebenfalls die Aufgabe, die Spieler zu unterstützen und zu ermutigen, damit sie sich auch schwierigen Aufgaben stellen, Entscheidungen treffen und eigene Lösungsansätze entwickeln. Wir vereinbaren aber auch Regeln und Grenzen und setzen, wenn nötig, auch Konsequenzen durch. Insbesondere verfolgen wir dabei drei Leitprinzipien:

- Positive Kommunikation
- Fähigkeit zum Teamgeist
- Leistungsorientierte Eigenmotivation



FSV-Verhaltensregeln

- Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang, sind verlässlich und hilfsbereit!
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren zusammen!
- Wir verhalten uns fair gegenüber Mitspielern, Gegenspielern, Schiedsrichtern und Zuschauern!
- Wir lösen alle Konflikte gewaltfrei und ohne Beleidigungen.
- Wir sind umweltbewusst und entsorgen unseren Müll!
- Vereinseigentum behandeln wir so, als wäre es unser eigenes!
- Kein Alkohol und keine Zigaretten vor, während oder nach dem Trainings- und Spielbetrieb!
- Wir akzeptieren die möglichen Konsequenzen, wenn wir uns nicht an die Regeln halten!



III. FSV - Rahmentrainingsplan Jugendfußball

Durch die Vorgabe eines Rahmentrainingsplans, herrscht eine gewisse Systematik im Trainingsgeschehen. Die Kinder und Jugendlichen sollen, beim Erreichen der Altersgrenze, bestimmte Fertigkeiten, als Abholpunkte für die nächsthöhere Altersklasse, erreicht haben. Um dieses bestmöglich umsetzen zu können, sollen die folgenden Inhalte und Ziele, als Grundlage und Hilfe für den Trainingsbetrieb dienen:

Bachtal Bambinis/U4 – U5 (3 – 4 Jahre)

Den Kleinsten soll Spaß und Freude am Sport und der Bewegung vermittelt werden. Das Kennenlernen von verschiedenen Bewegungsformen, unterschiedliche Arten von Bällen sowie Lauf- und Fangspiele stehen im Vordergrund. Dabei immer freiwillig und ohne Leistungsdruck. Es finden keine Spiele unter Wettbewerbsbedingungen statt.

U6 – U7/ G – Junioren (5 – 6 Jahre)

In der Altersklasse soll Spaß und Freude am Spiel vermittelt werden. Dabei sollen sie frei und ohne Leistungsdruck Fußball spielen dürfen. Das Training ist nicht nur auf Fußball ausgerichtet, sondern beinhaltet auch andere Spiele. Hierzu gehören einfache Bewegungsaufgaben wie laufen, springen, hüpfen, besonders in Verbindung mit Lauf- und Fangspielen. Die Übungsleiter vermitteln die Grundidee des Spiels, nämlich Tore verhindern und Tore erzielen. Dabei erfolgt ein spielerisches Erlernen der Ballführung und Ballgewöhnung. Ergebnisse sind bei den Spielen unbedeutend, jeder Spieler sollte Erfahrungen auf allen Positionen sammeln, reine Konditionsübungen sind immer tabu!

Trainingsinhalte

- Einfache Aufgaben und Spiele mit dem Ball (rollen, prellen, fangen, schießen, führen)
- Vielseitige Aufgaben mit dem Ball am Fuß (Erfolgslebnisse schaffen)
- Spiele, in denen verschiedene Bewegungsformen kombiniert werden (laufen und werfen, laufen und schießen)
- Einfache Bewegungsaufgaben (klettern, springen, hüpfen) und Koordinationsübungen
- Fußballspiele in kleinen Mannschaften (2 :2 oder 3:3 auf kleine Tore, viele Ballkontakte)

U8 – U9/F – Junioren (7 – 8 Jahre)

Vielen Kindern in dieser Altersgruppe, fehlt noch der Sinn für das Kombinationsspiel und die Raumaufteilung (Einer gegen alle, alle rennen zum Ball). Spielformen mit Ball, zur Vorbereitung der balltechnischen Voraussetzungen, beginnen mit einfachen Übungen und steigern sich dann mittels methodischer Trainingsreihen. Übertriebene technische und taktische Schulung überfordert die Kinder häufig noch. Das Spielen als Spiel steht in diesem Alter im Vordergrund und sollte nicht zu kurz kommen. Jetzt schon auf beidfüßige Ausführung achten. Ergebnisse und Tabellen sind bei den Spielen unbedeutend, jeder Spieler sollte Erfahrungen auf allen Positionen sammeln. Reine Konditionsübungen sind tabu, der Ball ist bei allen Übungen dabei.

Trainingsinhalte

- Laufspiele, Raufspiele, Tummelspiele, Fangspiele, Staffelspiele
- Basistechniken in einfachen Übungsformen
- Passspiele, Ballannahme und Mitnahme, Torschuss, Dribbling, Kopfball (Leichtball)
- Freilaufen, Tore erzielen und Tore verhindern
- Koordination: Schnelligkeit, Beweglichkeit, Motorik
- Fußballspiele in kleinen Mannschaften (viele Tore, kleine Tore, 2:2, 3:3, usw.)



U10 – U11/E – Junioren (9 – 10 Jahre)

Die Spieler dieser Altersgruppe verfügen bereits über fortgeschrittene Voraussetzungen, um die Grundbegriffe der Technik in methodischen Übungsreihen zu schulen. Sie sind bereits in der Lage, sich längere Zeit zu konzentrieren und Übungen gut zu verstehen, bzw. umzusetzen. Erweiterte Balltechnik, verbesserte Spielübersicht, gezieltes Kombinations- und Zusammenspiel, sollen die nächsten Ziele sein. Beidfüßige Ausführung nicht vernachlässigen. Ergebnisse und Tabellen sind bei den Spielen unbedeutend. Der Ball ist bei allen Übungen dabei.

Trainingsinhalte

- Ballannahme und Ballführen in verschiedenen technischen Ausführungen
- Doppelpass, Passspiel, Ballgeschicklichkeit, Zusammenspiel (auch in Wettbewerbsform)
- Zweikampfverhalten in verschiedenen Spielformen, Tore erzielen, Tore verhindern → Erweiterung der Schusstechnik mit Abschluss, z. B. Torschusswette
- Anwendung von Grundtechniken in verschiedenen Spielformen, Anwendung der Regeltechnik
- Schnelligkeit, Körpertechnik, Wendigkeit, Geschicklichkeit, Körperbeherrschung (Staffel und Laufwettbewerb)

U12 – U13/ D – Junioren (11 – 12 Jahre)

In der Altersgruppe der elf- und zwölfjährigen, werden die größten Fortschritte beobachtet. Die D-Jugend ist das beste Lernalter für den Entwicklungsprozess (Stichwort: Goldenes Lernalter). Taktische Grundbegriffe und komplexe Bewegungsabläufe, können bewusst geschult und in das Spiel übertragen werden. Bei zu starkem Gefälle innerhalb der Mannschaft, in Gruppen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen üben.

Trainingsinhalte

- Taktische und Technische Grundarten werden in der Praxis erlernt und in Spielformen umgesetzt
- Freilaufen und Decken im jeweiligen Raum, schnelles Umschalten
- Zweikampfschulung in verschiedenen Spielformen
- Defensiv- und Offensivverhalten in Überzahl-, Unterzahl- und Gleichzahlspielsituationen
- Bewegungsabläufe schulen, Dribbeln mit Finten, Freilaufen und Decken, Ball abschirmen
- Ballannahme und Mitnahme, Passen, Flanken, Kopfball, Torschuss in verschiedenen Spielformen → Torschuss in verschiedenen Ausführungen (Direkt, Dribbling, Pass, Ausspielen)
- Spielerische Festigung konditioneller Grundlagen in Spielformen von 1:1 bis 9:9
- Freie Spiele und Turnierformen unter Anwendung der Regeltechnik →
Kondition, Koordination, Schnelligkeit, Ganzkörperkräftigung in verschiedenen Übungsformen (z. B. Staffelläufe, Stationstraining)



U14 – U15/C–Junioren (13 – 14 Jahre)

In der Altersgruppe werden mehr und mehr komplexe Trainingsformen angeboten. Die bisher erlernten Techniken werden miteinander zu Trainingsabläufen verknüpft. Sie werden ergänzt durch taktische Aufgaben für den einzelnen Spieler und seine Spielpositionen. Mit dem Beginn der Pubertät kann die Leistungsentwicklung gestört werden. Die Entwicklung des Längens und Kraftzuwachses muss mit der Körperbeherrschung und der Geschicklichkeit gepaart werden. Die Reifeprozesse stellen spezielle Anforderungen an Trainer und Betreuer. Die Trainer sollten den Jugendlichen einerseits mit viel Toleranz, andererseits mit festen Regeln begegnen.

Trainingsinhalte

- Anwendung sämtlicher technischer Elemente in Wettkampfformen, Schulung spezieller Taktiken (z. B. Standardsituationen)
- Zusammenwirken der Mannschaftspositionen in Theorie und Praxis, Aufgaben einzelner Spielpositionen
- Trainingsformen mit anspruchsvollen technischen und taktischen Schwerpunkten (z. B. Kreuzen, Hinterlaufen)
- Ballorientiertes Verteidigen, abgestimmtes Deckungsverhalten, Angriffsverhalten, Verhalten bei Standardsituationen
- Spezialisierung des Training über Stationstraining (Technik, Taktik, konditionelle Schwerpunkte)
- Spielsysteme in der Theorie und Praxis erlernen
- Ausdauerparcours, Koordinationstraining, Beweglichkeits-, Reaktions-, Schnelligkeits- und Kräftigungsprogramme
- Spielregeln und Konsequenzen, Taktiktafel

U16 – U17/B – Junioren (15 - 16 Jahre)

In der Altersgruppe der A- und B -Junioren bietet sich nochmals eine große Chance, alle Qualitäten eines Fußballers zu verbessern. Neben dem fußballerischen Potenzial, stellt auch die Persönlichkeitsentwicklung eine wichtige Aufgabe für den Trainer dar. Fördern und fordern lautet hier das Motto.

Trainingsinhalte

- Spielsysteme perfektionieren, Umschaltspiel von Defensive und Offensive
- Spiel und Trainingsformen mit unterschiedlichem Zahlenverhältnis
- Herausbilden eines mannschaftstaktischen Konzepts über Spielformen
- Verbesserung von mannschafts- und gruppentaktischen Handlungsabläufen wie Kreuzen, Hinterlaufen, usw.
- Positionswechsel, Flügelspiel, Spielaufbau, Konterspiel, ballorientiertes Verteidigen
- Technische Elemente in hohem Tempo, unter Stress und Zeitdruck ausführen
- Koordinationstraining, Kraft- und Schnelligkeitstraining, Ausdauertraining

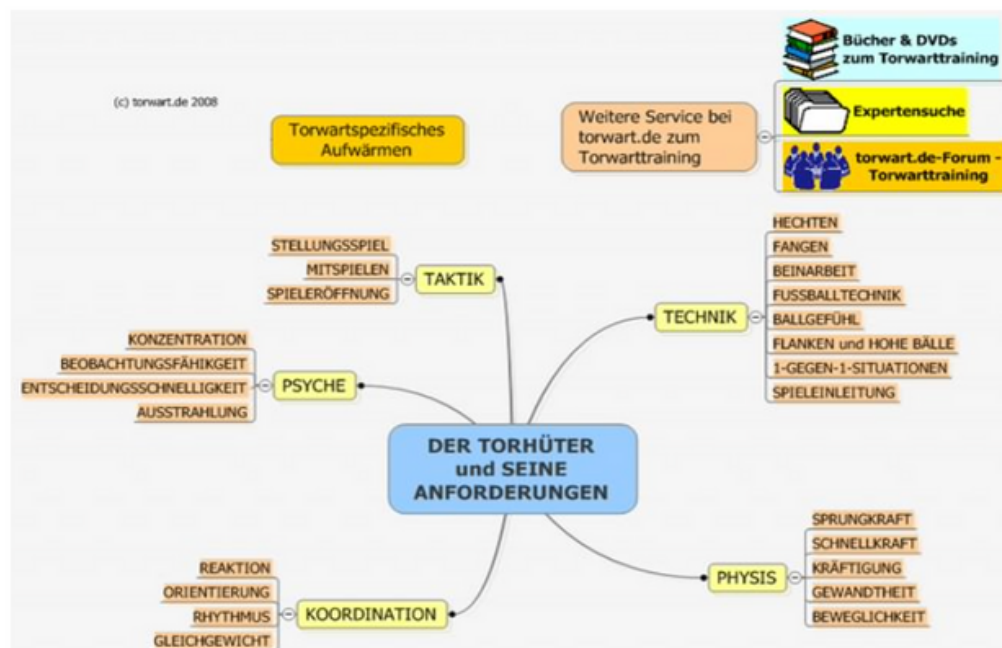
U18 – U19/A-Junioren (17 – 18 Jahre)

Die Anforderungen müssen mehr und mehr dem Seniorenbereich angepasst werden, um früh auf das Leistungsniveau vorbereitet zu sein. Das Spielsystem sollte bereits den Seniorenmannschaften angepasst sein, zu diesem Zweck werden Kenntnisse über die verschiedenen Spielsysteme der Senioren vermittelt. Die Trainingsinhalte werden sowohl von den B - Junioren, als auch von den Senioren übernommen.



Torhüterschulung

Einen großen Stellenwert nimmt die torhüterspezifische Athletik ein, insbesondere die Sprung-, Schnell- und Explosivkraft sowie die Beweglichkeit. Ein sehr gutes Reaktionsvermögen und eine herausragende Strafraumbeherrschung werden ebenso entwickelt wie das richtige Stellungsspiel. Darüber hinaus muss der heutige Torhüter über eine gute Spielübersicht verfügen, er muss „mitspielen“, die Mannschaft von hinten heraus organisieren und einen gezielten Spielaufbau betreiben, wofür er sehr gute fußballerische Fertigkeiten benötigt. Dazu gehören natürlich auch beidbeinige bzw. -händige Abschlüsse, Abstöße sowie Abwürfe. Die Ausbildung einer Torwart-Persönlichkeit ist ebenfalls Bestandteil der Torhüterschulung. Nervenstärke, Teamfähigkeit und Führungsstärke zählen hierbei zu den wichtigsten Eigenschaften, die wir unseren Torhütern vermitteln wollen.



Trainingsinhalte

- Im Minikicker und F-Jugend-Bereich nicht angebracht (kein fester Torwart, Kinder werden auf jeder Position eingesetzt)
- E-Jugend: Grundtechniken des Ballfangens und das Gefühl für hohe Bälle werden vermittelt
- D-Jugend: Mitspielen, Strafraumbeherrschung, Abwürfe, Abstöße, Reaktionsschulung, Verhalten im 1 gegen 1
- C-Jugend: Verfeinerung der oben genannten Fähigkeiten plus Beweglichkeit und Kraft
- B-Jugend: Schwerpunkt liegt auf Stellungsspiel und Schnellkraft
- A-Jugend: Feinschliff, letzte Schwächen des Torhüters werden in individuellem Training beseitigt

